

## **Bevorstehende Herrlichkeit**

*Lieber Leser, liebe Leserin*

Für viele Menschen stellen die sich jagenden Ereignisse schwere psychische Belastungen dar. Unsicherheit, Passivität und Mutlosigkeit sind die sichtbaren Folgen. Sehr belastend wirken jene Ereignisse, die plötzlich eintreten, wie ein Blitz vom heiteren Himmel. Bald wird ein längst von Gott vorausgesagtes Ereignis die ganze Menschheit erschüttern.

Wir lesen das Wort Gottes in Offenbarung 1, Vers 7:

«Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen und alle, die ihn durchbohrt haben, und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde.» Das Kommen unseres Herrn Jesus Christus wird unerwartet stattfinden. Die Bibel sagt, «dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht» (1. Thess. 5,2; Offb. 16,15). «Seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint» (Luk. 12,40). Lasst uns ganz bewusst bereit sein auf das baldige Kommen des HERRN! Unser Verhalten gegenüber unseren Mitmenschen soll durch das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus geprägt sein: «Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!» (Phil. 4,5). Gläubige, die auf das baldige Kommen des HERRN bereit sind, haben Geduld und gestärkte Herzen: «Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe» (Jak. 5,8). Gemeinden, in denen die baldige Wiederkunft Christi verkündigt und geglaubt wird, verweltlichen nicht und werden nicht von allem Wind der Lehre hin und her geworfen oder gar gespalten: «Siehe, ich komme bald; halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!» (Offb. 3,11). Mein Denken, Entscheiden, Handeln und Verhalten soll täglich durch die baldige Wiederkunft Christi geprägt sein. Prüfen wir uns doch im Alltagsleben, ob wir auf das baldige Kommen unseres Herrn Jesus Christus bereit sind und ob wir Ihn wirklich mit Freuden bald erwarten. «Siehe, er kommt mit den Wolken, und es werden ihn sehen alle Augen.» Die Wiederkunft Christi wird für alle Menschen sichtbar sein. Die Vorstellung, dass plötzlich einfach einige Gläubige lautlos verschwunden sein werden, entspricht nicht der Aussage des Wortes Gottes. Unser Herr Jesus Christus spricht in Matthäus 24 von Seiner Wiederkunft:

**«Denn wie der Blitz ausgeht vom Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Menschensohnes sein... und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit grosser Kraft und Herrlichkeit»** (V. 27,30). Ja, alle Augen werden Ihn sehen, ob sie wollen oder nicht, sogar jene, «die ihn durchbohrt haben.» Welch ein Schrecken kommt über die ohnehin schon verängstigte und von Aberglaube geprägte Welt. Wer Jesus Christus als persönlichen Erlöser und Herrn ablehnt, durchbohrt Ihn, wie es jener Kriegsknecht mit seiner Lanze dem Gekreuzigten getan hat. Der Mensch ist entweder für Jesus Christus oder gegen Ihn und gehört dann zu jenen, die Ihn durchbohrt haben.

Wie steht es jedoch mit denjenigen, die sich gläubig nennen, die aber ihr frommes, pharisäisches Eigenleben geniessen und kein Zeugnis für unseren Herrn Jesus Christus sind? Die Antwort unseres Königs aller Könige ist klar: «Wer nicht mit mir ist, der ist gegen mich; und wer nicht mit mir sammelt, der zerstreut» (Matth. 12,30). Weder unsere Kirchen- oder Gemeinschafts-Zugehörigkeit noch unsere frommen und die Welt verurteilenden Redensarten machen uns bereit auf die Wiederkunft Christi, sondern allein unser Glaube und unsere Hingabe an Ihn, verbunden mit dem biblischen Gehorsam, lässt uns an der Entrückung teilhaftig

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)

sein. Es ist nicht unser Verdienst, dass wir Seine Gnade in der ganzen Fülle glaubend annehmen dürfen. Wie schrecklich aber wird der Tag des HERRN für jene sein, die gewiss waren, bei der Entrückung der Gläubigen, der Gemeinde Jesu Christi, dabei zu sein, dann aber erkennen müssen, dass auch sie Ihn durchbohrt hatten, indem sie Seine Gnadenfülle durch ihren oberflächlichen, egozentrischen 'christlichen Wandel' geringgeschätzt hatten. «Und es werden wehklagen um seinetwillen alle Geschlechter der Erde. Ja, Amen» (Offb. 1,7b). Verstandesmässige Selbstsicherheit muss abgelegt und über alles oberflächliche Christsein Busse getan werden, damit eine völlige Übergabe an den bald wiederkommenden Herrn möglich wird. Dann schenkt Gott uns die Kraft des Heiligen Geistes, damit wir Zeugen Jesu Christi sein können (Apg. 1,8), und versetzt uns in tiefe Gemeinschaft mit Ihm. Was uns bis anhin gross und wichtig erschien, wird winzig klein, und was uns Sorgen und Not bereitet, versinkt in der Erwartung und Freude auf das baldige Kommen unseres HERRN. Unsere eigene Kraft geht zur Neige, aber Seine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Auch in schweren Prüfungen ist die Freude am bald wiederkommenden HERRN unsere Stärke, damit nur der Name Jesu Christi, der über allen Namen steht, gelobt und gepriesen werde. «Siehe, er kommt mit den Wolken...» Freust Du Dich darauf, oder stehst Du in religiöser Oberflächlichkeit? Sollte sich Dein Herz vor dem baldigen Kommen unseres HERRN fürchten, oder solltest Du in einer verblendenen Gleichgültigkeit leben, so bekenne Ihm alle Deine Sünden und komme zu Ihm, übergib Ihm Dein Leben ganz und vorbehaltlos. Glaube an Ihn gemäss der Bibel, und der Heilige Geist wird Dein Herz erfüllen und Dir Frieden, Freude und Gewissheit Deiner Errettung schenken. Er wandelt unser Leben um, sodass alle unsere Mitmenschen es sehen und auch suchend nach der ewigen Erlösung werden.

Die Wiederkunft Christi ist für alle Gläubigen das trostvolle Ereignis. So lesen wir in 1. Thess. 4,16-18: «Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet euch mit diesen Worten untereinander.» Es fehlen uns die Worte, diese Herrlichkeit, wenn wir allezeit beim Herrn Jesus Christus und mit Ihm beim Himmlischen Vater sein werden, zu beschreiben. Der Gedanke an diese bevorstehende Herrlichkeit erfreut unser Herz und veranlasst uns zum Lobpreis und zur Anbetung Gottes, was, solange wir in dieser Welt leben, nur im Namen unseres Herrn Jesus Christus möglich ist; denn ohne Ihn können wir nichts tun. Er verändert unser ganzes Denken und Trachten. Er hat uns eine Stätte bereitet. Es ist Herrlichkeit mit Ihm zu gehen!

In dieser himmlischen Vorfriede lasst uns in der Liebe und Gnade Jesu Christi miteinander verbunden sein und Ihm von Herzen dienen, damit Er noch vielen Menschen das ewige Leben schenken kann.

Lasst uns stille werden zum Gebet: «Herr Jesus Christus, ich preise Dich, dass Du bald wiederkommst in grosser Macht und Herrlichkeit, um die Deinen zu Dir zu nehmen. Wir danken Dir, HERR, dass Du am Kreuz die ewiggültige Erlösung vollbracht hast und nun alle, die mit bussfertigen und gläubigen Herzen zu Dir kommen, in Gnaden aufnimmst und die Versöhnung mit dem Himmlischen Vater und die Gewissheit der Teilhaftigkeit am ewigen Leben durch den Heiligen Geist schenkst. HERR, Du nimmst jetzt jeden und jede an, die mit aufrichtigem Herzen zu Dir kommen. Allmächtiger HERR und Gott, berühre und stärke die Kranken und Angefochtenen und segne alle Leser und Leserinnen. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

**Missionswerk Freundes-Dienst e.V.**

**Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz**

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● [info@freundesdienst.org](mailto:info@freundesdienst.org)

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: [radiomission.eu](http://radiomission.eu)